



Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW

Nominierte Unternehmen „Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW“
Unternehmenspreis 2010

Nominierung Unternehmen weniger als 20 Beschäftigte

Maßgeschneiderte Lernpartnerschaft

Modeatelier Inge Szoltysik, Hagen-Hohenlimburg

Ein ungewöhnlicher Unterricht ist das, in dem leise die Nähmaschinen rattern, das Bügeleisen zischt, Stoffe drapiert und konzentriert die Fäden in Nadeln eingefädelt werden. Die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Hohenlimburg lernen im Modeatelier Inge Szoltysik das Handwerk des Schneiderns hautnah kennen und nähen kleine Produkte. „Wichtig ist das Erfolgserlebnis,“ so die Inhaberin, „Sie sollen kurzfristig etwas selbst Angefertigtes in den Händen halten und sagen können: ‚Das habe ich komplett selbst gemacht!‘.“ Das Modeatelier und die Schule unterzeichneten die erste Hagener Lernpartnerschaft im Rahmen des JOBSTARTER-Projekts „SchulWerk – Schule trifft Handwerk“. Und die passt wie angegossen.

www.modeatelier-inge.de

Nominierung Unternehmen weniger als 20 Beschäftigte

Sitzenbleiben erlaubt!

W.S.T. Welding Specialists Team GmbH, Solingen

Die „Schule an der Kleestraße“ brauchte neue Bänke. Da die sich als zu teuer erwiesen, fragte die Schule beim Unternehmen W.S.T. nach einer Kooperation. Schon bald darauf standen die Schüler der Förderschule in der Metallwerkstatt, planten und entwickelten gemeinsam mit den Mitarbeitern ein Modell, lernten feilen, punktschweißen, hämmern und sägen. So stellten sie nicht nur zehn neue Bänke her, sondern erwarben im Unternehmen auch handwerkliche Kompetenzen und Teamfähigkeit. Das besondere Erfolgserlebnis: Jeder Schüler findet seinen Namen in „seiner“ Bank eingestanz. Andere Schulen haben bereits nach ähnlichen Sitzmöbeln gefragt – da schieben Schule und Unternehmen die nächste Werkstatteinheit sicherlich nicht auf die lange Bank...

www.w-s-t-gmbh.de



Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW

Nominierung Unternehmen 20 – 250 Beschäftigte

Hier fahren die Schüler richtig gut

Autohausgruppe Gebrüder Nolte, Iserlohn

Autohaus statt Schule – das kommt bei Schülerinnen und Schülern aus Iserlohn und Lüdenscheid gut an. Und so sieht der andere Unterricht dann oft aus: Vor der Mathestunde kommen Azubis, um ihre Arbeit vorzustellen und Fragen zu beantworten. Und nach dem Deutschunterricht gibt es ein Bewerbungstraining mit „echten“ Entscheidern – da ist der Lerneffekt groß und der Bezug zur Berufspraxis klarer. Dem Unternehmen liegt es am Herzen, die Jugendlichen – und die Lehrer - so vielfältig und so konkret wie möglich auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten, sie individuell zu betreuen und zu fördern und so gleichzeitig bestmöglichen Nachwuchs zu finden. Denn: Wer weiß, was von ihm erwartet wird, gibt in der Schule noch mal so richtig Gas...

www.nolte-gruppe.de

Nominierung Unternehmen 20 – 250 Beschäftigte

Mathe in der Maschinenwerkstatt

MFT Maschinenbau und Fertigungs Technologie GmbH, Mechernich

Die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule Mechernich, die in Mathe die Winkelfunktionen noch nicht verstanden haben, tun dies spätestens dann, wenn sie bei MFT in der Werkstatt gemeinsam mit Zerspaner-Azubis Löcher in Felgen bohren und dabei Radius, Durchmesser und Winkel berechnen müssen. Sie lernen auch, wie man 200stel Millimeter messen kann, wie Zeichnungen für den Maschinenbau gelesen werden und trainieren ihr räumliches Vorstellungsvermögen. Das Präzisions-Unternehmen nimmt es mit der Nachwuchsförderung sehr genau – und die Schülerinnen und Schüler profitieren nicht nur mit Kompetenzzuwachs, sondern haben es nach einem Praktikum auch leichter, sich für einen Beruf zu entscheiden.

www.mft-mechernich.de



Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW

Nominierung Unternehmen 20 – 250 Beschäftigte

Kunst mit Kunststoff

ORNAMIN-KUNSTSTOFFWERKE W. Zschetzsche GmbH & Co. KG, Minden

Die Aufgabe hört sich einfach an: Einen Malwettbewerb organisieren. Sie entpuppte sich dann aber doch fast als Kunst. Denn nur das Thema „Malen“ wurde den Schülerinnen und Schülern der Jahn-Realschule Lübbecke von ORNAMIN vorgegeben – die konkrete Projektidee, Grundlagen der Projektorganisation, Einsatz von Marketinginstrumenten, Veranstaltungsorganisation, grafische Darstellung sowie Pressearbeit für den Wettbewerb musste sich die Jahrgangsstufe 9 und 10 komplett selbst erarbeiten. Natürlich kräftig unterstützt von Mitarbeitern der Kunststoffwerke. Als Zielgruppe wählten die Jugendlichen Förderschüler – deren Aufgabe: einen Kunststoffteller bemalen. Das besondere Erfolgserlebnis für alle: Die Siegermotive gehen tatsächlich in Produktion.

www.ornamin.com

Nominierung Unternehmen 20 – 250 Beschäftigte

Money makes the Schule go round...

Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl

Geld. Ein reizvolles Thema für Jugendliche, auch in Wiehl und Nümbrecht. In allem, was den Euro betrifft, macht die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden sie ein bisschen schlauer – passgenau, je nach Schulform. So führen Azubis Schülerinnen und Schüler der Stufe 6 in das Thema „Taschengeld und Sparen“ ein, andere erfahren Wissenswertes zum Thema „Handy als Schuldenfalle“. Besonders spannend: Schülerinnen und Schüler des Pädagogik-Kurses der Stufe 11 übernehmen für einen Tag den Job des Vorstandsvorsitzenden – natürlich mit dessen Hilfe – und berichten per E-Mail ihren Mitschülern. Eine Kunstaussstellung in der Sparkasse, Job-Info-Tage, eine Schüler-Kundenbefragung und ein Börsenspiel runden das Angebot ab und werten das Projekt auf.

www.sparkasse-wiehl.de



Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW

Nominierung Unternehmen 250 – 1000 Beschäftigte

Wer ist der Schnellste mit dem BobbyCar?

ABB Automation Products GmbH, Minden

BobbyCar – ein Kinderspiel? Von wegen. Die Schülerinnen und Schüler der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule und der Verbundschule Hille planen, entwickeln und bauen ihre Solar-Fahrzeuge komplett selbst in der Ausbildungswerkstatt von ABB und treten jährlich in 25 Teams gegeneinander an. Das Unternehmen bietet für die Jugendlichen auch den wiederkehrenden Infotag zu technischen Zukunftsberufen oder Innovationen an - wie zum Beispiel einem Roboter, der Cola-Flaschen öffnen kann – und gibt ihnen die Möglichkeit, in den Unterrichtsräumen des Unternehmens zu pauken. In den perfekt ausgestatteten Lehrwerkstätten lernen Auszubildende und Praktikanten außerdem bohren, schrauben und fräsen und auch, wie man zum Beispiel elektrische Leitungen für Automatisierungen anhand technischer Zeichnungen baut. Nach einiger Zeit ist all das für sie (fast) ein Kinderspiel...

www.abb.de

Nominierung Unternehmen 250 – 1000 Beschäftigte

MINT – frischer Wissenschaftswind für die Schule

dSPACE GmbH, Paderborn

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik werden viel anschaulicher, wenn Praktiker der dSPACE GmbH sie unterrichten. Wenn die Schülerinnen und Schüler des Pelizaeus-Gymnasiums dann auch noch praktisch in einem Fahrzeugsimulator ausprobieren dürfen, welchen Einfluss beispielsweise die Software eines ABS-Systems beim Autofahren hat – dann ist das besonders spannend und der Lernstoff bleibt doppelt so gut im Kopf. Das Unternehmen bietet den Jugendlichen außerdem MINT-Schülerpraktika und MINT-Schnuppertage, bei denen sie nicht nur „mitlaufen“ und „über die Schulter schauen“, sondern eigene kleine Projekte bearbeiten können. Dieser frische Wissenschaftswind weht seit 2007 kontinuierlich vom Unternehmen in die Schule.

www.dspace.de / www.promint.de



Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW

Nominierung Unternehmen 250 – 1000 Beschäftigte

Vom Flaschenöffner bis zum Roboter

Norgren GmbH, Alpen. Ein Unternehmen der IMI Gruppe.

Pneumatik? Damit konnten viele Schülerinnen und Schüler der Realschule Alpen zunächst nicht viel anfangen. Bei Norgren wurde das Thema „lebendig“. Mit Auszubildenden lernen sie in der Werkstatt, wie man Teile aus Metall wie Würfel oder Flaschenöffner herstellt, aber auch, welche pneumatischen Teile ein Spielautomat hat. Und die Lehrer können ein Praktikum im Betrieb absolvieren. Im Gegenzug haben die Azubis an der Schule die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen im Bereich Informatik/ Physik an Projekttagen aufzubessern. Zehn Jahre pflegt Norgren diese harmonische und lebendige „Bildungsehe“ zwischen Wirtschaft und Schule jetzt schon – und die Luft ist ihr noch immer nicht ausgegangen.

www.norgren.de

Nominierung Unternehmen 250 – 1000 Beschäftigte

Wenn Schüler das Rad neu erfinden

TENTE-ROLLEN GmbH, Wermelskirchen

Alles was rollt, lernen die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen und des Röntgen-Gymnasiums Remscheid-Lennep bei TENTE-ROLLEN kennen. Das mittelständische Unternehmen vergibt Praktika, unterstützt die Lehrerqualifizierung, führt Betriebsführungen durch, hält Fachvorträge in der Schule und im Unternehmen und sponsert sogar den USA-Austausch der Stufe 11. Ein Projekt, das den Schülern besonders gut gefiel, war „Das Rad neu erfinden“. Die Jugendlichen erhielten fundierte Kenntnisse in der Erstellung technischer Zeichnungen mit CAD-Programmen sowie im Produktdesign und entwickelten anschließend ihre eigenen Rollen für Bürostühle. Das Ergebnis präsentierten sie professionell dem Unternehmen und der Presse.

www.tente.com



Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW

Nominierung Unternehmen über 1000 Beschäftigte

Experimente mit Aha!-Effekt

Bayer AG, Leverkusen

In den Schülerlaboren von Bayer, den Baylabs, wird ein besonderer Schultag zum echten „Science Day“. Wie funktionieren Technologien der Pharma-Forschung? Wie nutzt man den Lotuseffekt für die Herstellung von Kunststoff-oberflächen? Wie ernähren wir künftig die wachsende Weltbevölkerung? In den Baylabs finden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit speziell geschulten wissenschaftlichen Mitarbeitern Antworten auf solche schwierigen Fragen. Jugendliche ab 14 stellen an hoch technisierten Geräten Eierlöffel oder Sportbrillen her, machen aus Raps Öl und daraus Biodiesel oder weisen Vitamin C in Obst und Gemüse nach. Was in der Schule noch komplizierte Theorie ist, wird bei Bayer im Experiment zum „Aha!“-Effekt.

www.bayer.de / www.baylab.bayer.de

Nominierung Unternehmen über 1000 Beschäftigte

Schüler eröffnen die Grillsaison

BEUMER Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Beckum

„Der Tischgrill“. So hieß das ungewöhnliche Projekt im Bereich Metallverarbeitung, das die Schülerinnen und Schüler der Antonius-Hauptschule in der Beumer Maschinenfabrik durchgeführt haben. Jede und jeder sollte einen eigenen Tischgrill planen, entwickeln, konstruieren, berechnen und schließlich auch bauen. Dafür mussten die Jugendlichen Arbeitstechniken erwerben, verschiedene Werkstoffe bearbeiten, kontrollieren und bewerten, sowie technische Zeichnungen und Stücklisten lesen, verstehen und anwenden. Die Maschinenfabrik ermöglichte den Schülerinnen und Schüler auf diese Art und Weise Einblick in betriebliche Abläufe und in die Anforderungen eines modernen Industriebereichs. Als Abschluss gabs ein Fest – und natürlich wurde gegrillt!

www.beumer.com



Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW

Nominierung Unternehmen über 1000 Beschäftigte

Von Lügendetektoren und Motoren

Ford-Werke GmbH – Motorenwerk Köln

Was hat ein Lügendetektor mit einem Auto zu tun? Nicht so ganz viel. Aber er liefert ein gutes Anschauungsmodell dafür, wie Schaltsysteme funktionieren. Auch solche in Autos. Die Schülerinnen und Schüler der Edith-Stein-Realschule bauen in einer Lehr-Werkstatt bei Ford nicht nur einen solchen Lügendetektor zusammen, sondern auch komplette Motoren. Dabei achtet das Mitarbeiter-Team darauf, dass die jungen Mädchen gleichberechtigt neben den Jungen schrauben, feilen, hämmern, formen und Reifen wechseln. Ford macht die Jugendlichen mit vielfältigen Berufsfeldern im Unternehmen vertraut – im technischen und im kaufmännischen Bereich. Und wenn die Realschüler im Abschluss an ihre Schnuppertage sagen „Das war super!“, so ist das bestimmt die Wahrheit.

www.ford.de

Nominierung Unternehmen über 1000 Beschäftigte

Kleine Scheine – großer Gewinn

Hella KGaA Hueck & Co., Werk Recklinghausen

Keinen Führerschein, auch keinen Segelschein – nein, die Schülerinnen und Schüler der Schule an der Wasserbank, der Maristenschule und der Bernard Overberg Schule machen beim Familienunternehmen Hella “kleine Scheine” im Bereich Autoelektronik. Den Ausbildern liegt das Fortkommen der Jugendlichen sehr am Herzen. Sie bieten ihnen zum Beispiel den Bohr-, Löt- und Elektroschein, den Messschein Metall und den PC-Schein an und vermitteln ihnen so Grundfertigkeiten der Ausbildungsberufe des Unternehmens. Als Abschluss bauen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der Auszubildenden ein komplettes kleines mechatronisches System, den Miniroboter Asuro, und präsentieren ihn ihren Eltern. Und wenn sie am Schluss alle 13 Scheine in der Hand haben, hat sich das große Engagement für alle ausgezahlt.

www.hella.com



Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW

Nominierung Unternehmen über 1000 Beschäftigte

Kreativ von der Kita bis zum Abi

SMS group, Hilchenbach

Kita-Kinder bauen einen Brunnen mit Seilwinde und besichtigen das Unternehmen, Grundschülerinnen lernen Physik am Miniwasserwerk, Realschüler bauen Werkzeugkästen nach eigenen Zeichnungen in der Lehrwerkstatt und absolvieren Bewerbungstrainings: Die SMS group setzt auf Angebotsvielfalt mit Durchgängigkeit – so werden vom Dreijährigen bis zur Abiturientin alle passgenau unterstützt. Es gibt praktische Chemie im Uni-Labor, CAD-Zeichnen am Computer, Besuch an der Fräse – die Jugendlichen der Schulen aus der Region Hilchenbach lernen die Welt der Technik ganz praktisch und durchs “selbst probieren dürfen” an den unterschiedlichsten Orten kennen. Damit macht die SMS group theoretische Zusammenhänge zum kreativen Erlebnis.

www.sms-group.com